

Edith Reinberg

geb. 24. Juli 1941 in Amsterdam

gest. 17. September 1943 in Auschwitz

Eltern:

Felix Reinberg (1904-45 Todesmarsch ab Buchenwald) und

Anna, geb. van Collem (1903-43 Auschwitz)

Wohnung:

Amsterdam: Carillonstraat 17 huis

Der aus Kamen stammende Vater war 1936 in die Niederlande emigriert und hatte dort Anna van Collem geheiratet.

1943

Am 20. März 1943 wurde Felix Reinberg mit Frau und Kindern, mit seiner Mutter, vielleicht auch gleichzeitig mit Schwester Eleonore, deren Mann Hugo, deren Tochter Hannelore sowie mit Hugos Mutter Bertha Strauss, geb. Frankenthal nach Westerbork deportiert.

Großmutter Berta Reinberg starb am 23. Juli 1943 in Westerbork.

Am 14. September wurden Felix, Anna und Edith Reinberg – exakt eine Woche nach Bertha, Eleonore und Hugo Strauss – in einem Zug mit 1005 Jüdinnen und Juden nach Auschwitz transportiert. Am 16. September erreichte der Transport Auschwitz-Birkenau.¹

„In dem Transport befanden sich 119 Kinder sowie 302 Männer und 330 Frauen im Alter bis zu 50 Jahren und 245 ältere Menschen. Nach der Selektion wurden 233 Männer ... und 194 Frauen ... als Häftlinge ins Lager eingewiesen. Die übrigen 578 Menschen werden in den Gaskammern getötet.“²

Während Anna und Edith wohl an diesem oder am nächsten Tag starben, gehörte Felix Reinberg zu jenen, die ins Lager eingewiesen wurden und bis Januar 1945 dort blieben.

¹ <https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/chronology/viewNetherlands.xhtml>

² Danuta Czech, Kalendarium der Ereignisse im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau 1939-1945, Hamburg 1989, S. 608